



Das revolutionäre Design des LM-ErgoAccess-Instruments Und wie fühlt es sich an?

Erstmals stellte LM-Instruments auf der IDS in Köln die LM-ErgoAccess-Handinstrumente vor, deren Design sich radikal von dem herkömmlichen Instrumenten unterscheiden. Die neue, außergewöhnliche, gebogene Form erregte auf der Messe verdienstermaßen Staunen und Bewunderung und ist seither auch weltweit in verschiedenen Fachblättern notiert worden. Zahnmedizinische Handinstrumente sind immer gerade gewesen – woher kommt nun die gebogene Form?

Die Entstehung der Form

Bei der Entfernung von Zahnstein sind bestimmte Zahnflächen oft schwer erreichbar. An die Distalflächen der Molaren oder an die Lingualflächen der nach hinten gebogenen Inzisiven scheint wegen des Winkels und der Entfernung kein Instrument heranzukommen. Der Patient kann den Mund nicht weit genug öffnen oder die Nase ist im Weg. Dieses Problem kennen Viele und so schlug eine finnische Mundhygienikerin LM-Instruments vor, ein gebogenes Instrument zu fertigen. Die Idee wurde mit Begeis-

terung übernommen, denn schon seit Jahren fragen zahlreiche Kunden nach einem „guten Instrument“ gerade für diese schwer zugänglichen Bereiche.

Nach diversen Prototypen und Testläufen bildeten sich das Design und die passenden Spitzen heraus und es entstanden die bereits auf „nordische Bananen“ getauften LM-ErgoAccess-Instrumente H-Scaler I und II.

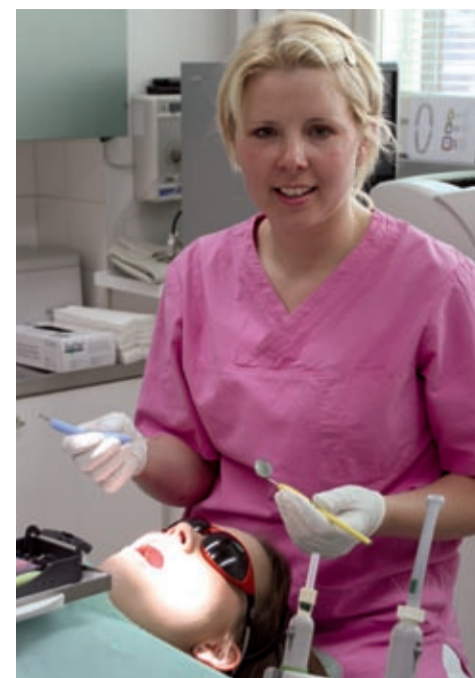
Praktische Erfahrungen

Eine außergewöhnliche Innovation erfordert auch beim Anwender eine neue Einstellung. Wie kommt LM-ErgoAccess in den Praxen an? Die Dentalprofis, die das Instrument getestet haben, bestätigen, dass sich die Bewegungsabläufe bei dem konkaven Instrument von den gewohnten unterscheiden; man muss den Gebrauch daher ein wenig üben. Die konkave Form liegt jedoch ausgezeichnet in der Hand und wenn man sich einmal daran gewöhnt hat, „will man gar nichts anderes mehr verwenden.“ Die Anwender

berichten, dass der Zugang zu schwer erreichbaren Bereichen leichter wird und sich das Instrument besonders gut im palatinalen Bereich hinten eignet.

Der gewöhnliche elliptische Arbeitsteil der Haken eignet sich den Anwendern zufolge gut für schmale und tiefe Taschen, in die man mit anderen Instrumenten nicht gelangt. Mit der Kante der Spitze lässt sich das Weichgewebe gut vom zu behandelnden Gewebe wegziehen, so dass die Klinge das Weichgewebe nicht aufkratzt wie z.B. eine Sichel. Mit dem neuen Instrument lässt sich die Zahnoberfläche auch im Weichgewebe gut abtasten. ■

! Weitere Informationen erhalten Sie bei:
LM-Instruments Oy
Fon +358 (0) 2 / 45 46 400
www.lminstruments.com
und bei Ihrem NWD Fachberater



Die Mundhygienikerin Jessica Mikkola vom Zahnärzteezentrum in Turku, Finnland, hat festgestellt, wie gut es sich mit den LM-ErgoAccess-Instrumenten arbeiten lässt, vor allem dort, wo herkömmliche Instrumente aus verschiedenen Gründen schwer zu handhaben sind:

„Mit den LM-ErgoAccess-Instrumenten gelangt man besonders gut an die Distalflächen der Molaren“, berichtet Mikkola.

VistaScan-Speicherfoliensysteme von Dürr Dental im Praxistest

Die digitalen Alleskönner: Gemeinsam sind sie am stärksten

Unterschiedliche Praxen brauchen unterschiedliche Speicherfoliensysteme. Dr. Marc Mauch bringt im Folgenden seine Erfahrungen mit dem VistaScan Combi Plus und dem neuen VistaScan Mini Plus von Dürr Dental auf den Punkt.

Bei der Übernahme meiner Praxis im April 2006 habe ich die Überlegung, moderne digitale Röntgentechnologie einzuführen, sofort umgesetzt, auch, um so frei werdende Zeitkontingente für zusätzliche Einnahmequellen zu nutzen. Um die Abläufe zu optimieren und die laufenden Kosten zu reduzieren, habe ich das Speicherfoliensystem VistaScan Combi Plus angeschafft. Damit konnten wir auf die kostspielige, zeitintensive und auch langsame Nasschemie verzichten. Das Kleinröntgengerät und das OPG hingegen wurden weiterbenutzt.

Das Gerät VistaScan Combi Plus erledigt nun fast alle Arbeitsschritte selbstständig. Die belichteten Folien, das OPG und Ceph müssen nur eingelegt werden. Nach dem Auslesen löscht das Gerät die Speicherfolien automatisch und gibt sie fertig für den nächsten Röntgenvorgang wieder aus. In Sekundenschnelle werden die Bilder gescannt und im Computer gespeichert – keine Beschaffung, Entwicklung und Entsorgung von Chemikalien, dazu Einsparung von Zeit, Wasserkosten und Stauraum für die Bildarchivierung.

Geräteausstattung je nach Praxisgröße

Wer eine Neuanschaffung im Bereich des digitalen Röntgens erwägt, sollte genau über-

legen, welche Ausstattung er braucht, um das Routine-Röntgen effizient zu gestalten. Nach meiner Einschätzung sind die Anforderungen an das Röntgengerät vor allem von der Praxisgröße abhängig.

Die kleine Praxis, die keine Panoramaaufnahmen benötigt und der ein Gerät für intraorale Kleinformaten genügt, ist mit einem kompakten Speicherfolienscanner für Einzel- und Kleinformaten, wie dem neuen VistaScan Mini Plus, gut bedient. Größere Praxen, die häufig röntgen und unterschiedliche Formate digital verarbeiten, brauchen ein vielseitiges Gerät mit höheren Kapazitäten wie das VistaScan Combi Plus.



F A Z I T

Die Entscheidung, in digitale Röntgentechnik zu investieren, war für meine Praxis genau richtig. Das Konzept ging auf: Heute spare ich dank digitaler Bildverwaltung sehr viel Zeit ein, die ich nun in die Patientenberatung investiere. Und dabei hilft mir wiederum das digitale Röntgen. Die Patienten können besser nachvollziehen, was ich ihnen auf dem Monitor zeige und sind daran interessiert, gemeinsam eine optimale Lösung zu finden. So hat sich in meiner Praxis mittlerweile eine hohe Nachfrage nach bester Zahnmedizin und anspruchsvoller Versorgung entwickelt.

■ Dr. Marc Mauch, Zahnarzt

! Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Dürr Dental
Fon: +49 (0)7142/705-0
www.duerr.de
und bei Ihrem NWD Fachberater



Anzeige

bluephase®
Lizenz zum Lichthärten

Nutzen Sie unsere **AKTIONSANGEBOTE** und sparen Sie **17%!**

1 Bei Kauf einer **bluephase -G2-**
+ 4 Refill-Packungen **Tetric EvoCeram Cavifil**
zum Aktionspreis von € 1.099,-* sparen Sie € 228,-!

2 Bei Kauf einer **bluephase -G2-**
+ 2 Refill-Packungen **Tetric EvoCeram Spritzen**
zum Aktionspreis von € 1.099,-* sparen Sie € 219,-!

*unverbindliche Preisempfehlung zzgl. MwSt., Angebote gültig bis 30.06.2010 - solange Vorrat reicht.

Fragen Sie Ihren Fachberater der:

passion vision innovation